

An  
den Gemeindevorstand

in der <b>Stadt Grimmen</b> <b>Markt 1, 18507 Grimmen</b>
-----------------------------------------------------------------

## Wahlvorschlag für die Bürgermeisterwahl

am 

Datum <b>13. April 2008</b>
--------------------------------

in der Gemeinde 

Name <b>Stadt Grimmen</b>
------------------------------

- I.  <sup>2)</sup> Dieser Wahlvorschlag wird von einer Partei eingereicht und soll den Namen

Name der Partei	Kurzbezeichnung
-----------------	-----------------

führen.

- <sup>2)</sup> Dieser Wahlvorschlag wird von einer Wählergruppe eingereicht und soll den Namen

Name der Wählergruppe	Kurzbezeichnung
-----------------------	-----------------

führen.

- <sup>2)</sup> Dieser Wahlvorschlag wird gemäß § 62 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes als gemeinsamer Wahlvorschlag eingereicht und soll die Namen

Namen der Partei(en)/Wählergruppe(n)	Kurzbezeichnung
1.)	
2.)	
usw..	

führen.

- <sup>2)</sup> Dieser Wahlvorschlag wird von einem Einzelbewerber eingereicht und soll die Bezeichnung „Einzelbewerber“

<b>Einzelbewerber</b>	und als Zusatz dessen Nachnamen	<table border="1"><tr><td>Nachname</td></tr></table>	Nachname
Nachname			

führen.

- II. Auf Grund der §§ 20 bis 24, 56 und 62 des Kommunalwahlgesetzes sowie § 26 der Kommunalwahlordnung wird als Bewerber vorgeschlagen:

Nachname, Vornamen
Beruf oder Stand
Tag der Geburt, Geburtsort
Anschrift! (Hauptwohnung), Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort
Staatsangehörigkeit

III. Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

Vor- und Nachname, Anschrift, Fernruf

Stellvertretende Vertrauensperson ist:

Vor- und Nachname, Anschrift, Fernruf

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt <sup>1)</sup>:

1. Zustimmungserklärung des Bewerbers,
2. Bescheinigung über die Wählbarkeit des Bewerbers,
3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung des Bewerbers <sup>3)</sup>,
4. Bescheinigung des zuständigen Parteiorgans über die Parteimitgliedschaft des in Ziffer II aufgeführten Bewerbers <sup>4)</sup>,
5. Erklärung des Bewerbers, dass er parteilos ist <sup>4)</sup>,
6. 3 Versicherungen an Eides Statt gemäß § 20 Abs. 5 des Kommunalwahlgesetzes <sup>3)</sup> (auf einem Formblatt nach dem Muster der Anlage 13 zur Kommunalwahlordnung),
7. Bescheinigung des zuständigen Organs der Partei/Wählergruppe<sup>1)</sup>, dass in der Gemeinde weniger als drei Mitglieder der Partei/ Wählergruppe <sup>1)</sup> wahlberechtigt sind <sup>5)</sup>,
8. Versicherung an Eides Statt des Bewerbers gemäß § 22 Abs. 5 Nr. 2 Buchstabe b des Kommunalwahlgesetzes, sofern der Bewerber Unionsbürger ist.

V. Bemerkungen

Ort und Datum

Vornamen, Nachname <sup>6) 7)</sup>
Maschinen- o. Druckschrift
Unterschrift
Funktion

Vornamen, Nachname <sup>6) 7)</sup>
Maschinen- o. Druckschrift
Unterschrift
Funktion

Vornamen, Nachname <sup>6) 7)</sup>
Maschinen- o. Druckschrift
Unterschrift
Funktion

USW.

1) Nichtzutreffendes streichen.  
2) Zutreffendes ankreuzen.  
3) Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählergruppen. Bei einem gemeinsamen Wahlvorschlag (§ 62 Abs. 1 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes) ist für jede an dem Wahlvorschlag beteiligte Partei/Wählergruppe eine Ausfertigung der Niederschrift beizufügen.  
4) Bei Wahlvorschlägen von Parteien. Entfällt bei Einreichung eines gemeinsamen Wahlvorschlages (§ 62 Abs. 1 Satz 2 zweiter Halbsatz des Kommunalwahlgesetzes).  
5) Nur in den Fällen des § 20 Abs. 5 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes.  
6) Auf § 22 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes und § 26 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 25 Abs. 7 der Kommunalwahlordnung wird hingewiesen.  
7) Bei Einreichung eines gemeinsamen Wahlvorschlages (§ 62 Abs. 1 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes) wird auf § 26 Abs. 4 Satz 2 der Kommunalwahlordnung hingewiesen.